

Einbinden eines Begleitzettels in einen SEPA-Datenträger

Beitrag von „Claus Wild“ vom 13. Juli 2012, 08:02

Unter SEPA sind Begleitzettel wie sie aus in der DTAUS-Welt üblich waren nicht mehr vorgesehen. Soll dennoch ein Begleitzettel verwendet werden muss dieser über die DMEE wie folgt eingebaut werden:

In den Kopfdaten muss man den Druck des Begleitzettels explizit angeben:

The screenshot shows the SAP interface for displaying the DMEE format tree for SEPA_CT. The title bar reads "DMEE: Formatbaum SEPA_CT anzeigen". The interface is divided into two main sections. On the left is a tree view titled "DMEE-Formatbaum" with a "Referenz-IDs" tab. The tree is expanded to show the "DMEE-Baum: Eigenschaften" node, which contains a "Document" node. Under "Document", there are "xmlns" and "xmlns:xsi" nodes, each with "ISO" and "Para" sub-nodes. Below these is an "xsi:schemaLocation" node. The "CstmrCdtTrfInitn" node is expanded, showing "GrpHdr", "PmtInf", and two "PmtTrailer" nodes. The "PmtTrailer" nodes are highlighted in yellow. On the right is a form with tabs: "Verwaltungsdaten", "Formatattribute", "Level", "Sortier-/Schlüsselfelder", and "Dateidaten". The "Formatattribute" tab is active. It contains two sections: "Formatdaten" and "Druck Begleitzettel". The "Formatdaten" section has two input fields: "Form.spez. Str." with the value "FPM_SEPA" and "XSLT-Programm" which is empty. The "Druck Begleitzettel" section has three radio buttons: "Kein Begleitzettel", "Einfacher Begleitzettel" (which is selected), and "Begleitzettel mit Zwischensummen".

Für die Summenbildung muss im "SAPscript-Name" der Wert des Namens angegeben werden der im SAPScript-Formular angesprochen wird.

DMEE: Change Format Tree SEPA_CT

DMEE format tree

- ISO
- Para
- xmlns:xsi
- ISO
- Para
- xsi:schemaLocation
- CstmrCdtTrfInitn
 - GrpHdr
 - MessageId X_MSGID
 - MsgId
 - MsgId
 - CreDtTm
 - NbOfTrans X_GRPNBOT
 - NbOfTxs
 - CtrlSum
 - InitgPty
 - ForwardingAgent X_FWDGAGT
 - FwdgAgt
 - PmtInf

Referen...

Attributes

Node ID N_8591502080

Name CtrlSum

Reference ID IA2 SAPscript name Z_SEPA_002

Short descript.

Length 18 Type Currency Amount Target offset

Conv. function AL.2

Status

Level 2

Mapping procedure

☐ Constant

☐ Structure field

☐ Reference to tree node

☒ Aggregation

Anschließend in der OBPM1 den Haken "Begleitzettel zum Zahlungsträger" setzen

Sicht "Zahlungsträgerformate" ändern: Detail

Neue Einträge

Dialogstruktur

- Zahlungsträgerformate**
 - Zeitpunktbausteine für Zahlungsträger
 - Mussfelder der Formatparameter
 - Zusätze zu den Zahlungsträgerformaten
 - Textfelder für Referenzinformationen

Format	SEPA_CT	Kundeneinstellungen zum Format
Beschreibung	SEPA Credit Transfer (Überweisung)	

Formatausgabe

<input type="checkbox"/> Beleghafter Zahlungsträger		Typ	SAPscri...
<input checked="" type="checkbox"/> Belegloser Zahlungsträger		Typ	XML
<input type="checkbox"/> Zusatzliste zum Zahlungsträger			
<input checked="" type="checkbox"/> Begleitzettel zum Zahlungsträger			

Informationen zum Format

Land	
Externe Formatbezeichnung	
Dokumentationsbaustein	DME_SEPA_CT

Programmsteuerung

Struktur für Formatparameter	FPM_SEPA	Default
Stellenzahl		
<input checked="" type="checkbox"/> Mapping durch Verwendung der DME Engine		DME Engine

Zahlungsträgerausgabe getrennt nach (Granularität):

- ☒ Buchungskreis
- ☒ Hausbank
- ☐ Hausbankkonto
- ☐ Gut/Lastschrift
- ☐ Zahlweg

und dem Zahlungsträger über den Report SAPFAYM zuordnen

Ausgabesteuerung

☐ Zahlungsbeleg-Verprobung

☒ Ausgabe ins Filesystem

☒ Ausgabe in TemSe und File

Dateiname

Formulartyp

Formular Begleitschreiben

Layout Zahlungsbegleitliste ☐ Bildschirmausgabe

Beitrag von „hoc“ vom 26. März 2013, 14:06

Hallo Hr. Wild!

Hat die beschriebene Vorgehensweise bei Ihnen tatsächlich funktioniert? Ich habe die Konfiguration ebenfalls wie oben beschrieben durchgeführt. Es wird auch ein Begleitzettel gedruckt. Mein Problem ist, dass der in der Transaktion DMEE beim Knoten CtrlSum eingegebene SAPscript-Name (in Ihrem Fall „Z_SEPA“) keine Werte liefert, obwohl dieser im SAPscript-Formular mit &Z_SEPA& angesprochen wird?

Muss ev. noch etwas konfiguriert werden, damit ein Wert übergeben wird? Oder muss die Variable im SAPscript-Formular anders angesprochen werden?

Danke und liebe Grüße.
Christian

Beitrag von „Claus Wild“ vom 26. März 2013, 20:54

Hallo Christian, das funktioniert - allerdings muss in das Formular noch etwas "Logik" rein - auf Basis des bestehenden DTAUS-Formulars geht das nicht ganz. Mit den passenden SEPA-

Elementen im Formular geht das aber ... Viele Grüße Claus

Beitrag von „hoc“ vom 27. März 2013, 10:53

Hallo!

Danke für die Antwort. Es ist mir klar, dass das SAPscript-Formular für SEPA angepasst werden muss. Das habe ich auch bereits gemacht und es werden auch die Felder der Strukturen FPAYH, FPAYHX und FPM_SUMTABLE korrekt ausgegeben. Bei mir funktioniert leider nicht, dass auch für die im DMEE selbst definierten Variablen ein Wert ausgegeben wird.

Liebe Grüße.
Christian

Beitrag von „Claus Wild“ vom 27. März 2013, 17:42

Sollte eigentlich gehen - wir haben an der Stelle noch den SAPFPAYM_SAPSCRIPT ergänzt, bzw. in Z_SAPF... kopiert.

Beitrag von „gokai“ vom 10. Juni 2013, 10:38

Hallo die Herren

ich probiere nun schon seit einigen Stunden die o.a. Beschreibung zum Aktivieren eines Begleitzettels einzustellen. Leider ohne Erfolg. Als Formular für den Begleitzettel möchte ich das von SAP ausgelieferte Standardformular FPAYM_INT_DMEE nutzen. Das Formular wird auch gedruckt. Nur die Summe wird nicht ausgegeben.

Daher ist mir speziell zum 2ten Schritt nicht klar, was in dem Feld "SAPScript-Name" des Knotens CTRLSum eingetragen werden soll. Ich hätte Gedacht, dass ich hier einfach den Namen der Variable im SAPScript-Formular hinterlegen muss, in der der Wert ausgegeben werden soll. Aber das scheint nicht zu funktionieren.

Im Formular FPAYM_INT_DMEE wollte ich die Summe in der Variablen "TOTAL_DEBIT" ausgegeben und habe folglich im DMEE-Baun "TOTAL_DEBIT" hinterlegt. Leider ohne Ergebnis.

Hat noch jmd einen Tipp, was ich falsch mache?

Danke und Grüße

KAi

Beitrag von „Claus Wild“ vom 10. Juni 2013, 16:43

Hallo,

ich habe mehrere Versionen oder Varianten für die Belegerstellung getestet - der Begleitzettel kann auch erstellt werden ohne einen Eintrag im Knoten CtrlSum. Mit oder für die Summenbildung ist im Formular ein Programmaufruf verknüpft der die Summe korrekt bildet bzw. zusammensetzt.

...

```
/: DEFINE &CURRENCY& = 'EUR'
```

```
/* DEFINE &FILLER& = '2'
```

```
/: PERFORM CONVERT_AMOUNT IN PROGRAM Z_SAPFPAYM_SAPSCRIPT
```

```
/: USING &FPAYH-LAUFD&
```

/: USING &FPAYH-LAUFI&

...

Viele Grüße

Claus

Beitrag von „P.Mosböck“ vom 17. Juni 2013, 11:25

Hallo,

@gokai:

Falls das Problem noch besteht, ich konnte es gerade lösen:

Damit die Felder TOTAL_DEBIT und NR_DEBITS korrekt im Formular FPAYM_INT_DMEE gefüllt werden, müssen sie folgendermaßen im DMEE Baum angegeben werden:

Mittels Rechtsklick auf einen Knoten im DMEE Baum muss ein technischer Knoten angelegt werden. In diesem wird das gewünschte Feld aliquot dem CtrlSum befüllt. Außerdem muss als Level 1 und im Feld SAPscript-Name TOTAL_DEBIT angegeben werden.

Das selbe noch für NR_DEBITS wiederholen. Dadurch werden die Werte korrekt an das Formular weitergereicht.

LG Peter Mosböck

Beitrag von „Erde“ vom 18. Juni 2013, 12:21

Hallo,

bei uns sind leider auch Probleme bei der Erstellung des Begleitzettels aufgetreten. Als Grundlage verwenden wir das Formular FPAYM_INT_DMEE.

@Hr. Wild: Sie haben in ihrem Beitrag eine Routine "convert_amount" angesprochen. Können Sie diese neue Funktion noch etwas näher erläutern?

Zusätzlich hierzu soll auf dem Begleitzettel die "VOL-Nummer" angedruckt werden. Kann mir hier jemand einen Tipp geben woher ich diese Information bekommen kann?

Ich bin für jeden Tipp dankbar.

Freundliche Grüße

Jen

Beitrag von „Claus Wild“ vom 18. Juni 2013, 14:14

Hallo,

der "convert_amount" bringt die Summen in die richtige Darstellung. Die Summenausgabe war bei uns an der Stelle nicht korrekt und wurde über den Weg wieder in die richtige Darstellung gesetzt.

Die VOL-Nummer im Begleitzettel??? Wie, oder in welchem Zusammenhang wird die noch benötigt?

Viele Grüße

Claus

Beitrag von „ralfwblees“ vom 18. Juni 2013, 14:24

[Zitat von P.Mosböck](#)

Hallo,

@gokai:

Falls das Problem noch besteht, ich konnte es gerade lösen:

Damit die Felder TOTAL_DEBIT und NR_DEBITS korrekt im Formular FPAYM_INT_DMEE gefüllt werden, müssen sie folgendermaßen im DMEE Baum angegeben werden:

Mittels Rechtsklick auf einen Knoten im DMEE Baum muss ein technischer Knoten angelegt werden. In diesem wird das gewünschte Feld aliquot dem CtrlSum befüllt. Außerdem muss als Level 1 und im Feld SAPscript-Name TOTAL_DEBIT angegeben werden.

Das selbe noch für NR_DEBITS wiederholen. Dadurch werden die Werte korrekt an das Formular weitergereicht.

LG Peter Mosböck

Alles anzeigen

Kannst du von dem Baum einen SCREENSHOT posten?

DANKE

Ralf W. Blees

Beitrag von „Erde“ vom 19. Juni 2013, 12:57

Hallo Herr Wild,

vielen Dank für Ihre Rückmeldung.

Die VOL-Nummer wird hier intern benötigt. Allerdings haben wir zwischenzeitlich das entsprechende Feld gefunden (FPAYHX-RENUM).

Leider fehlen uns noch die Kontrollsummen (Kontonummern, Bankleitzahl). Können Sie mir hier noch einen Tipp geben.

Vielen Dank.

Jen

Beitrag von „Claus Wild“ vom 19. Juni 2013, 13:30

Hmm - auf die Schnelle ... ich würde "*Schwierig*" behaupten. Das alte DTAUS-Format hat die entsprechenden Summenfelder - die auch in den SAP-Tabellen vorgesehen sind. Das SEPA-Format hat keine Felder für die Summen - die dann auch in SAP nicht vorhanden sind. Zumindest habe ich keine dafür gefunden ...

Beitrag von „ralfwblees“ vom 20. Juni 2013, 08:38

Erde

Die Lösung kann wie folgt aussehen.

1. im DMEE Beegleitzettel mit Zwischensummen auswählen
Unter SORTIER/SCHLUSSELFELDER evtl. Noch Felder auswählen wobei welschem Zwischensummen gebildet werden sollen.
Ohne Feldauswahl wird die Tabelle nur einmal ausgegeben
2. im SAPscript muss das ELEMENT 540 vorhanden sein
Dort die Felder der Tabelle FPM_SUMTABLE ausgeben
Summe = RWBTR
Anzahl = COUNTER
etc.
3. Text der nach den Zwischensummen gedruckt werden soll kann dann im Element 545 ausgegeben werden.
4. Text und Werte aus den Tabellen FPAYH und FPAYHX stehen immer in allen Elementen (535, 540, 545) zur Verfügung.

Gruß

Ralf

Beitrag von „Erde“ vom 20. Juni 2013, 13:56

Hallo,

vielen Dank für die Tipps.
Ich denke wir befinden uns nun auf dem richtigen Weg.

Freundliche Grüße
Jen

Beitrag von „Erde“ vom 20. Juni 2013, 13:56

Hallo,

vielen Dank für die Tipps.
Ich denke wir befinden uns nun auf dem richtigen Weg.

Freundliche Grüße
Jen

Beitrag von „EC1055“ vom 25. Juni 2013, 13:43

Hallo zusammen!

Erst einmal vielen Dank an Herrn Blees für die Darstellung seiner Lösung. Diese funktioniert an sich sehr gut, hat aber an einer Stelle noch Optimierungspotential: Wenn man das Ausführungsdatum (AUSFD) in die Zwischensummentabelle (FPM_SUMTABLE) aufgenommen hat und die XML-Datei unterschiedliche AUSFD enthält, wird das Textelement 540 mehrfach durchlaufen und die Anzahl der Datensätze und die (Zwischen-) Summe wird mehrfach ausgegeben (siehe auch das Beispiel im 4. Screenshot). Hier kommt natürlich relativ schnell die Frage nach der Gesamtanzahl der Datensätze und der Gesamtsumme auf.

Um dies zu realisieren müssten die Werte aus den Knoten **<NbOfTx>** und **<CtrlSum>** aus dem DMEE-Formatbaum SEPA_DD am Anfang von Textelement 545 ausgegeben werden. Die Frage lautet: WIE?

Theoretisch würde es ja reichen, wie oben von Herrn Wild beschrieben, in der DMEE im jeweiligen Knoten einen Variablennamen im Feld „SAPscript-Name“ (technisch: DMEE_TDFORM_NAME_ABA) einzutragen und diesen im SAPscript dann als &VARIABLE& anzusprechen.

Nur leider funktioniert dies eben nicht so ohne Weiteres.

Um keine zusätzliche Verwirrung mit meinen eigenen Variablennamen zu erzeugen, bleibe ich mal bei den bereits genannten **TOTAL_DEBIT** und **NR_DEBITS**, die ja auch in dem Formular **FPAYM_INT_DMEE** verwendet werden. In dem von der SAP ausgelieferten Formular steht als Kommentar zu den Variablen jeweils "muss im DMEE-Baum korrekt zugeordnet werden". Wie genau, steht dort leider nicht. Es reicht auf keinen Fall, in den genannten Knoten den Variablennamen zu hinterlegen, denn auf diese Weise kommen die Werte nicht im Formular an.

Ich habe die Zahlungsträgererstellung debuggt und festgestellt, dass die Variablennamen tatsächlich nur dann gefüllt werden, wenn es sich um einen technischen Knoten handelt (node_type = 'TECH'). Deshalb habe ich - wie weiter oben von Herrn Mosböck als Problemlösung beschrieben - je einen technischen Knoten analog zu **<NbOfTx>** und **<CtrlSum>** angelegt und dort die Variablennamen **TOTAL_DEBIT** bzw. **NR_DEBITS** hinterlegt. Innerhalb des Funktionsbausteins zum Begleitzettel drucken (**FI_PAYM_ACC_SHEET_PRINT**) sind diese Variablen dann auch bekannt (Tabelle it_fields), allerdings ist der FIELDVALUE immer leer und somit kommt im SAPscript nichts an.

@Peter Mosböck: Können Sie das Rätsel bitte auflösen? Wie genau sehen die von Ihnen angelegten technischen Knoten aus und was muss man ggf. noch zusätzlich machen?

@all: Hat vielleicht noch jemand eine zündende Idee?

Viele Grüße
EC1055

ps: Nur so am Rande: Wenn ich den technischen Knoten für Anzahl der Datensätze mit einer Konstanten befülle (Mappingverfahren "Konstante"), kommt die Konstante über den Variablennamen auch im Formular an. Über das Mappingverfahren "Aggregation" oder auch "Referenz auf Baumknoten" (mit einer Referenz zu den eigentlichen Knoten), kommt aber nichts im Formular an.

Beitrag von „qw_paym“ vom 17. Juli 2013, 13:09

Guten Tag,

kann jemand eine Screenshot-Doku des technischen Knotens TOTAL_DEBIT im DMEE-Baum für den Begleitzettel zur Verfügung stellen ?

Die DMEE ist für uns absolutes Neuland und unsere bisherigen Versuche, den Baum anzupassen haben leider zu keiner Ausgabe auf dem Begleitzettel geführt.

Vielen DANK !!!

Beitrag von „EC1055“ vom 17. Juli 2013, 15:02

Hallo noch einmal,

als ich das heutige Posting las, fiel mir ein, dass ich das Rätsel aus meiner Anfrage von Ende Juni noch auflösen wollte.

Aus der Vielzahl der Antworten (gleich Null) schließe ich, dass meine Anfrage entweder zu trivial oder zu umständlich formuliert war ;) Aber zurück zum Thema:

Nachdem ich kürzlich im Blog von Jörg Siebert den Beitrag mit dem Video zum Begleitzettel entdeckt hatte (http://fico-forum.de/fico_forum/thread.php?board=16&thread=42), war eigentlich alles klar:

In dem Video ist zu sehen, dass die technischen Knoten ganz am Ende des Formatbaums angelegt wurden. Kaum hatte ich dies in meinem eigenen Formatbaum korrigiert, funktionierte die Ausgabe der SAPscript-Variablen im Begleitzettel problemlos.

Dabei funktionieren sowohl das Mappingverfahren "Aggregation" (wie im Video dargestellt) als auch das Mappingverfahren "Referenz auf Baumknoten". Ich habe mich für Letzteres entschieden und verweise in den technischen Knoten auf die Referenz-ID's **TX2** und **IA2** (Formatbaum SEPA_CT) bzw. **NBOTX** und **SUMTX** (Formatbaum SEPA_DD), um die Werte von **<NbOfTxs>** und **<CtrlSum>** als Gesamtanzahl und Gesamtsumme auszugeben.

Viele Grüße
EC1055

Beitrag von „qw_paym“ vom 18. Juli 2013, 11:22

Hallo !

Super lieben Dank, mit Hilfe des Videos ging alles ganz einfach.
Summe und Anzahl der Datensätze werden jetzt auf dem Begleitzettel ausgewiesen.

Unsere Fachabteilung möchte nun noch einen Hashwert SHA1 auf den Begleitzettel ausgewiesen haben, um diesen mit dem Hashwert unserer Banksoftware zu vergleichen.

Hierzu gibt es von der SAP den Hinweis 1776812.

Gibt es vielleicht auch eine Anleitung wie man diesen Hinweis implementiert ?

Danke und viele Grüße

Beitrag von „Claus Wild“ vom 18. Juli 2013, 16:51

Hallo,

der Hinweis 1776812 enthält bereits die Anleitung inkl. einem Beispielcoding (siehe auch Anhänge des Hinweises) für den Hash-Wert der SEPA-Datei.

Viele Grüße

Claus Wild

Beitrag von „qw_paym“ vom 19. Juli 2013, 11:24

Hallo Herr Wild,

wir waren zuerst auch total begeistert, als wir den Hinweis 1776812 gelesen haben.

Allerdings haben wir im Moment ein akutes Zeitproblem und wollten die Integration des Hinweises daher durch einen Berater durchführen lassen und waren geschockt, dass wir von Fachberatern einen Zeitaufwand von 3-5 Tagen genannt bekommen haben - ist das realistisch?

Danke und viele Grüße

Beitrag von „Claus Wild“ vom 19. Juli 2013, 13:25

Hallo,

auf die "Entfernung" ist das schwer zu sagen ob der Zeitraum realistisch ist - wobei ich 5 Tage doch für etwas sehr lange halte ;-) Mit dem Einbau und ausgiebigen Tests könnte ich mir ~ 3 Tage vorstellen. Der HW ist wirklich nicht ohne und bedarf einer genauen Analyse bzw. einem eingehenden Testszenario. Ich selbst habe ihn auch noch nicht eingebaut und würde ihn erst in einer "Sandbox" konfigurieren.

Viele Grüße

Claus Wild

Beitrag von „EC1055“ vom 24. Juli 2013, 10:07

Hallo qw_paym,

da wir den [Hinweis 1776812](#) bereits erfolgreich umgesetzt haben, halte ich den geschätzten Aufwand von 3-5 Tagen für durchaus realistisch (je nach Berater-/Entwickler-Know-how).

Die Umsetzung ist wirklich nicht trivial und Sie haben mehrere "Baustellen", wobei die eigentliche Berechnung des Hash-Wertes noch die kleinste ist:

- Anpassung Zeitpunkt 40 (Unterdrückung der Ausgabe des Begleitzettels)
- Erstellen/Anpassen Zeitpunkt 41 (Berechnung Hash-Wert, nachträgliche Ausgabe Begleitzettel)
- Anpassung des Begleitzettels (Ausgabe des Hash-Werts, 4 Zeilen á 8 Doppelzeichen)
- Anpassung der Formatbäume SEPA_CT und SEPA_DD

Insbesondere der letzte Punkt ist nicht zu unterschätzen. SAP stellt hier leider keine fertigen Formatbäume zur Verfügung und das im Anhang des Hinweises ausgelieferte Beispiel passt nicht zu den aktuellen Formaten aus [Hinweis 1540040](#). Hier muss man also selbst die vorhandenen Formatbäume "durch entsprechendes Hinzufügen von Knoten am Anfang und Ende des Baumes" anpassen bzw. neue erstellen.

Sonnige Grüße
EC1055